

Prof. Dr. Matthias Wemhoff

Kurzbiographie

Matthias Wemhoff ist Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte in Berlin und zugleich Landesarchäologe von Berlin.

Er studierte Vor- und Frühgeschichte mit dem Schwerpunkt Archäologie des Mittelalters, Geschichte des Mittelalters und Kirchengeschichte in Bamberg und Freiburg. 1992 promovierte er mit einer Arbeit über "Das Damenstift Herford. Die archäologischen Ergebnisse zur Geschichte der Profan- und Sakralbauten seit dem späten 8. Jahrhundert" an der Universität Freiburg. Von 1992 bis 2006 war Matthias Wemhoff Direktor des Museums in der Kaiserpfalz in Paderborn und von 2003 bis 2008 Gründungsdirektor des Westfälischen Landesmuseums für Klosterkultur im Kloster Dalheim.

Seit 2008 ist er Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Landesarchäologe von Berlin.

Prof. Wemhoff kuratierte große kulturhistorischer Ausstellungen wie "Kunst und Kultur der Karolingerzeit" (1999), "Canossa-Erschütterung der Welt" (2006), "Russen & Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur" (2012), "Die Wikinger" (2014) und „Bewegte Zeiten. Archäologie in Deutschland“ (2018).

2000 wurde er zum Honorarprofessor an der Universität Paderborn, 2010 zum Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin ernannt. 2018 gestaltete er als Vorsitzender des Nationalen Programmbeirats das Europäische Kulturerbejahr in Deutschland mit. Seit 2011 ist er Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Archäologie. Als Moderator vermittelt er in vielen Fernsehdokumentationen archäologische und historische Themen einem breiten Publikum.